

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Zl. 10.204/15-4/83

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Schülerbeihilfen-
gesetz geändert wird.

1010 Wien, den 17. Oktober 1983
Stubenring 1
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
Auskunft
Scheer
Klappe 6249 Durchwahl

GESETZENTW
45 -GE/19 83

Am: 20.10.83

1983 -11- 07

An

das Bundesministerium für Unterricht und
Kunst
in

W i e n

Das Bundesministerium für soziale Verwaltung nimmt Bezug auf die do. Note vom 8. Juli 1983, Zl. 12.691/2-3/83, und teilt mit, daß von seinem Ressortstandpunkt aus gegen den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schülerbeihilfengesetz geändert wird, keine Bedenken bestehen.

Es wird jedoch bemerkt, daß aus Art. I Z. 2 des Entwurfes in Verbindung mit den Erläuterungen nicht klar hervorgeht, warum die Befreiung vom Kriterium des günstigen Schulerfolges nur bestimmten Behindertenkategorien (Blinden und Gehörlosen) eingeräumt werden soll und nicht auch anderen behinderten Schülern, die infolge ihrer Behinderung einen - verglichen mit ihren gesunden Mitschülern - verhältnismäßig hohen Lern- und Arbeitseinsatz aufbringen müssen.

Das Präsidium des Nationalrates wurde im Sinne der Rundschreiben des Bundeskanzleramtes vom 21. November 1961, Zl. 94.108-2a/61 und vom 24. Mai 1967, Zl. 12.396-2/67, in Kenntnis gesetzt.

Für den Bundesminister:

S p i n d l e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

**Dem
Präsidium des Nationalrates**

in WIEN, I.

Document

mit Bescheid vom 1. März 1951, Z. 100/1951, vom
21. März 1951, Z. 100/1951, vom
21. März 1951, Z. 100/1951, vom
21. März 1951, Z. 100/1951, vom

25. März 1951, Z. 100/1951, vom
Stellungnahme gegen bei.

Für den Bundesminister:
S p i n d l e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

